

Es begann mit Steingutkrügen

Viktor Moser, «inform» Info-Magazin Oltech GmbH, Olten, 12.01.2011



Seit 1975 sammelt Hugo Schneider, Leiter Reinigung; Artikel von Brauereien.

Als Disponent hatte er einen alljährlichen Höck für Elektromonteuere organisiert und jeweils immer eine andere Brauerei kontaktiert, die ihm gleich auch die Steingutkrüge mitlieferte. Mit diesen startete er seine Sammlung. 1978 stiess er bei einem Bauern in Thunstetten zufällig auf Bierflaschen der Langenthaler Brauerei Baumberger aus den 1920 er und 1930 er Jahren.

„Da hat es mich gepackt“, erklärt Hugo Schneider. „Ich schrieb einen Brief an alle Schweizer Brauereien, damit sie mir Brauereiartikel schicken würden.“ Etliche dieser Anfragen landeten bei Gambrinus, dem Verein der Schweizer Sammler von Brauereiartikeln. Für Nichteingeweihte: Gambrinus ist der Gott des Bieres.

Schon bald stapelten sich bei Hugo Schneider die Brauereiartikel. „Ich musste sozusagen die Notbremse ziehen und entschloss mich, nur noch Artikel der Brauereien Feldschlösschen, Cardinal und Gurten zu sammeln. Auch von Baumberger konnte ich mich nicht ganz trennen“, betont Schneider. Zu den Artikeln zählen nicht etwa nur Gläser, Krüge, Flaschen und Bierteller, sondern auch Kalender, Aschenbecher, Tischsets, Buffetschilder, Harassen und und ... Bei Gurten und Cardinal überwiegen die historischen Gegenstände, neue gibt es nur noch selten.

Gambrinus umfasst heute 120 Mitglieder, der harte Kern ungefähr deren 20. Zu diesen gehört auch Hugo Schneider, so dass ihm 1985 der Bierorden „Ad Gloriam Cervisae“ (zu Ehren des Bieres) verliehen worden ist. „Natürlich trinke ich auch gerne ein gutes Bier, doch geht bei mir ganz klar Qualität vor Quantität“, sagt er zu seinem Ehrentitel.